# Oldensworter wollen auch einen Markt-Treff

Er soll den Lebensmittelladen ersetzen, der voraussichtlich in zwei Jahren schließt / In einer Einwohnerversammlung spricht sich die deutliche Mehrheit für das Projekt aus

**OLDENSWORT** Nahezu einstimmig signalisierten die rund 170 Teilnehmer einer Einwohnerversammlung in Oldenswort ihre Zustimmung für die Planung eines Markt-Treffs im Dorf. Zufrieden zeigte sich Bürgermeister Frank-

*„Es ist wichtig, dass Betreiber, Gemeinde und Bürger an einem Strang ziehen."*

**Ingwer Seelhoff**
Geschäftsführer ews-group

Michael Tranzer über das Ergebnis, zumal sich auch einige Anwesende spontan bereit erklärten, in einer Projektgruppe mitzuwirken. Bereits festgelegt ist die Mitarbeit von Ausschussvorsitzenden sowie von Vertretern örtlicher Vereine im Arbeitskreis. Der soll in wenigen Wochen mit der Erstellung eines Konzepts beginnen. Dabei wird das Team vom Bürgermeister, einem Büro für Regionalentwicklung und im Zusammenhang mit Bauplanung und Kostenermittlung vom Amt unterstützt. Im Herbst soll die Planung abgeschlossen sein. Nach einer Prüfung der Wirtschaftlichkeit und einer Vorstellung des Konzepts wird die Gemeindevertretung zum Jahresende entscheiden.

Zu Beginn hatte der Bürgermeister auf die Bedeutung des Vorhabens hingewiesen, denn das jetzige Lebensmittelgeschäft wird voraussichtlich 2019 schließen. „Mit einem Markt-Treff stellen wir die Grundversorgung mit Gütern und Leistungen des täglichen

**Angedachter Standort** des Markt-Treffs: die ehemalige Gaststätte Friesenhof. BDK/MONTAGE JAHR

Bedarfs sicher", sagte er. Die Attraktivität der neuen Einrichtung werde durch Dienstleistungsangebote und der Nutzung als Treffpunkt gesteigert. Die Investitions- und Entwicklungskosten können bis zu 55 Prozent und einem Betrag von maximal 750 000 Euro öffentlich gefördert werden, wenn bestimmte Auflagen erfüllt werden. Dazu gehört, dass der Lebensmittelmarkt nur bis zu 400 Quadratmeter groß sein darf und dass die Angebote nicht mit denen der anderen Betriebe des Ortes konkurrieren dürfen.

In Schleswig-Holstein betreut die ews-group aus Lübeck derzeit 37 Markt-Treffs. Weitere 13 seien in Planung, teilte der Geschäftsführer der Gesellschaft, Ingwer Seelhoff, den Anwesenden mit. Dabei setze jede Gemeinde bei der Gestaltung ihrer Einrichtung andere Schwerpunkte. So gebe es Markt-Treffs, in denen zusätzlich zum Kerngeschäft Arztpraxen, Sozialstationen, Jugendbetreuer, Postfilialen oder gastronomische Betriebe untergebracht sind. „Es ist wichtig, dass Betreiber, Gemeinde und Bürger an einem Strang ziehen", so Seelhoff. Größere Lebensmittelketten und auch Direktvermarkter seien zunehmend an der Belieferung der Läden interessiert. Oliver Ohm von der Firma BBE-Handelsberatung in Hamburg präsentierte einen Standortcheck. Demnach erfülle Oldenswort die Rahmenbedingungen für einen Markt-Treff. Dazu hatte er den Einzugsbereich der Gemeinde, die Kaufkraft der Bürger und das vorhandene Angebot analysiert. „Ein Umsatz von gut 700 000 Euro sollte erreichbar sein", sagte er. Positiv bewertete er die Absicht, in der Dorfstraße die ehemalige Gaststätte Friesenhof und ein Nachbargrundstück zu erwerben. Wiederholt wies er darauf hin, dass es wichtig sei, Gespräche mit den örtlichen Geschäftsleuten und dem Betreiber des Markt-Treffs in Witzwort zu führen, um mögliche Konflikte im Vorfeld zu klären. „Die werden bereits geführt und sind bislang gut verlaufen", sagte der Bürgermeister. *bdk*